

Liebe Mitglieder, Freunde und Sympathisanten der Bambusschule!

Der letzte Rundbrief ist schon einige Monate alt...eine Zeit, in der sowohl wenig wie auch viel passiert ist!

Nach der spannenden Reise in unser Projektgebiet Dolpo haben wir in mehreren Vorstandssitzungen beraten, wie wir das Dorf Chharka Bhot am nachhaltigsten unterstützen können. Dabei haben wir uns sowohl mit unserem Partnerverein Chay Ya als auch mit der Hilfsorganisation „Dolpo Tomorrow“ (www.dolpotomorrow.org) eingehend beraten. Der Vorsitzende und Gründer von Dolpo Tomorrow, Tsering Samdup, stammt aus Chharka Bhot, ist Lehrer und Maler und kennt sich bestens mit den Verhältnissen vor Ort aus. Seine Hinweise und die von Kamal Thapa, Manager von Chay Ya Nepal, waren für uns ausgesprochen wertvoll. Wir haben letztlich ein ganzes Maßnahmenbündel beschlossen:

- Bau weiterer Klassenräume
- Einrichtung eines Lehrerzimmers
- Drainage des Schulgeländes
- Geregelter Entwässerung sämtlicher Dachflächen aller Schulgebäude
- Anschaffung von Schulmöbeln
- Ausstattung der Schulküche mit notwendigem Gerät (u.a. mäuse sicheren Vorratskisten!)
- LED Beleuchtung der Schulräume (solarbetrieben)
- Bau eines Waschhauses (getrennt für Jungen und Mädchen) auf dem Schulgelände; hierzu wollen wir bei der Deutschen Botschaft in Kathmandu einen Zuschuss beantragen

Im Dorf fehlt dringend eine Krankenschwester, um die vorhandene Gesundheitsstation nutzen zu können – wir suchen derzeit nach einer ausgebildeten Kraft, die wir anstellen wollen. Parallel dazu wollen wir eine junge Frau aus dem Dorf finden, der wir die dreijährige Ausbildung zur Krankenschwester in Kathmandu finanzieren (damit sie anschließend in Chharka Bhot die Stelle übernimmt).

Ebenso haben wir beschlossen, die Organisation Dolpo Tomorrow dabei zu unterstützen, in Kathmandu ein Boardinghouse für qualifizierte Schulabgänger und Absolventinnen zu errichten. Diese jungen Leute können dann eine weiterführende Schule in Kathmandu besuchen und dort einen Abschluss erwerben, mit dem sie gute Chancen auf Posten in der Regionalverwaltung von Dolpo haben – ein nachhaltiger Ansatz.

Chay Ya Schweiz wird für das gesamte Dorf eine Wasserversorgung mit mehreren Auslassstellen bauen – damit wird eine dringend notwendige Grundvoraussetzung für gesundes Trinkwasser geschaffen!

Die Organisation dieser Maßnahmen, von der Materialbeschaffung, der Personalauswahl, dem Transport bis zur Bauaufsicht übernehmen Samdup und Kamal bzw. das Büro von Chay Ya in Kathmandu. Wir rechnen mit Kosten von etwa 50.000 Euro; einen Betrag von 34.000 Euro haben wir bereits überwiesen.

Als Beginn der Aktivitäten in Chharka war Ende Mai geplant (vorher geht wegen des Schnees gar nichts) – bis dann eine Winzigkeit dazwischenkam, so klein, dass man es mit dem bloßen Auge nicht mal sehen kann...

Covid 19 hat die ganze Welt im Griff – auch Nepal. Machen wir uns mal klar, welche Wirkung Corona in Deutschland entfaltet hat, einem der reichsten Länder der Welt, mit einer alle Lebensbereiche erfassenden gut funktionierenden Verwaltung, geregelten Abläufen, einem hochentwickelten Gesundheitssystem mit einer beispiellosen Dichte an gutausgebildetem medizinischem Personal, mit mindestens zwei Supermärkten in jedem Dorf, reibungslos eingefahrenen Nachschubwegen, klar getrennter Gewaltenteilung eines Rechtsstaates, mit einem umfassenden Sozialversicherungssystem, einer Regierung, die über wirtschaftlich bedrängte Unternehmer (vom Kleinkünstler bis zur Lufthansa!) ein Füllhorn kaum überschaubarer Finanzhilfen ausschüttet

Nein, hier spricht kein Patriot mit Nationalflagge im Vorgarten! Ich bin nur einigermaßen rumgekommen in der Welt und finde, dass es uns hier im internationalen Vergleich gold-gut geht! Auch und gerade jetzt! In Nepal sieht die Welt völlig anders aus, das Land hat von den für Deutschland selbstverständlichen Einrichtungen nichts – das Einzige, was hier gut funktioniert, ist die Korruption. Medizinisches Personal hat zum Teil das Land fluchtartig verlassen, Gesundheitsstationen und Krankenhäuser sind schlecht ausgerüstet, es fehlt an allem. Auch hier gibt es einen strengen „Lock down“, von der Polizei immer wieder mit drastischen Maßnahmen willkürlich durchgesetzt, der Schwarzmarkt blüht – zu überhöhten Preisen gibt es alles. Das Land hat seine Außengrenzen geschlossen und auch innerhalb Nepals ist das Transportwesen zum Erliegen gekommen. Viele Arbeitsplätze gehören zur Tourismusbranche, Nepal ist davon und von den Devisen der im Ausland arbeitenden Nepalesen abhängig – beide Bereiche sind weggebrochen. Inzwischen droht Hunger als neues Problem...

Orte wie „unser“ Chharka Bhot gehören wahrscheinlich zu den sicheren Plätzen: kein Besuch von außen kommt mehr und die Grundnahrungsmittel sind vorhanden. Für unsere Projekte bedeutet die derzeitige Situation eine Verzögerung bis auf Weiteres...

In diesem Jahr müssen wir satzungsgemäß wieder einen neuen Vereinsvorstand wählen. Normalerweise würden wir zur Jahreshauptversammlung im Frühjahr einladen – nur ist diesmal nichts normal. Unter den gegebenen Umständen sehen wir uns nicht in der Lage, eine Vollversammlung ordnungsgemäß zu veranstalten; wir bitten deshalb um Verständnis, dass noch kein konkreter Termin genannt werden kann. Eine Einladung ergeht, sobald das möglich ist.

Es hat etwas gedauert, aber jetzt ist er fertig: Der neue Informationsfilm der Bambusschule ist unter diesem Link aufrufbar:

<https://my.pcloud.com/publink/show?code=XZf9DlkZ9dRbsCqJjaSPMblJK2vmvJqWyVjk>

Über eine Rückmeldung würden wir uns freuen!

Mit freundlichen Grüßen und in der Zuversicht auf wieder bessere Zeiten!



Bodo Peters, Vorsitzender